

3.2.5 - 09/20

Umbau Truderinger Str.

Sa 08.08.2020 07:29

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Kategorien: Blaue Kategorie

Guten Morgen Herr Ziegler,

zum einen möchte ich Ihnen, noch nachträglich zur Wahl zum BA-Vorsitzenden für Trudering-Riem gratulieren. Ich wünsche Ihnen hier ein glückliches Händchen und weise Entscheidungen. Zum anderen darf ich mich dann auch gleich offiziell an Sie wenden was den geplanten Umbau der Truderinger Str. in den kommenden 2 Jahren betrifft.

Wir waren ja von Anfang an nicht begeistert von dieser Maßnahme da wir für die Geschäftsleute eine erhebliche Gefahr sehen, dass die Umsätze zurückgehen. Es liegt mit daran, dass wir über 50% der Kunden haben die früh morgens mit dem Auto in die Arbeit fahren und sich bei uns noch schnell mit Backwaren versorgen. Jetzt nachdem die Umbaumaßnahme konkretisiert wurde sehen wir die Problematik darin, dass uns die Baumaßnahme auch Umsatzverluste bringen wird, wenn nicht gewährleistet ist, dass die Fuß- und Radwege für die Kunden weiterhin aufrecht erhalten bleiben. Ich habe heute früh eine Mail – nicht die Erste in dieser Angelegenheit – an die SWM-Baustellenabteilung – geschrieben, dass doch zukünftig vermieden werden soll, dass die Baustelleneinrichtungen immer vor unserem Laden errichtet werden. Das hat sich in den letzten 2 Jahren ganz massiv eingebürgert. Gerade jetzt, zu Zeiten Corona, sollte man hier mehr Rücksicht, mehr Gespür, für die Geschäftsinhaber aufbringen und nicht nur die Bequemlichkeit siegen lassen. Wir zahlen immerhin unsere Steuern und die Baustelle wird sowieso errichtet, die Baumaßnahme wird sowieso umgesetzt, egal ob der Container vor unserem Laden steht, oder evtl. gegenüber, wo er keinen stört.

Wir können unsere Kunden leider nicht umerziehen und das haben wir bereits bei anderen Baustellen mit Straßensperrungen erlebt. Der Autofahrer sucht sich dann einen anderen Weg und bleibt dann leider oftmals weg. Diese Verkehrspolitik, die in München hier verbrochen wird, ist leider ein Graus. Die Autofeindlichkeit ist im Stadtrat leider zur Regelpolitik geworden. Wir bitten Sie, dass Sie sich dafür einsetzen, dass wir keine Einbußen hinnehmen müssen. Wir haben schon genug Federn lassen müssen und möchten gerne wieder zur Normalität zurück kehren. Dies ist aber nicht möglich, wenn uns durch immer wiederkehrende Baustellen Steine in den Weg gelegt werden. Der Weg des geringsten Widerstandes für die Behörde ist oftmals unser Leid und das kann und darf es nicht sein. Gerne können wir uns auch einmal vor Ort treffen oder wir telefonieren in den nächsten Tagen, denn das ist uns wirklich ein großes Anliegen.

Wir bedanken uns bereits jetzt im Vorfeld für Ihre Bemühungen und wünschen weiterhin alles erdenklich Gute.

Viele Grüße